

WO?

Alle Veranstaltungen finden im Audimax der Alice Salomon Hochschule im Raum 103 statt.

Der Raum ist barrierearm und für Rollstuhlfahrer*innen über den Fahrstuhl zu erreichen.

Bei Bedarf an Gebärdensprachdolmetscher*innen kontaktiert uns bitte unter:

ak-kritischepflege@riseup.net

Adresse: Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin
U-Bahnhof Hellersdorf (U5): Ausgang Riesaer Str./ Alice-Salomon-Platz

Der U-Bahnhof ist nur eingeschränkt barrierefrei.

WAS?

AK Kritische Pflege ist eine selbstorganisierte, studentische Initiative, die aus einer kritischen, emanzipatorischen Perspektive heraus die aktuellen Debatten in der Pflege beleuchten und aufgreifen möchte.

WARUM?

- Weil gerade alle über die Pflege reden und wir das auch können!
- Weil bestimmte Themen zu einseitig berichtet werden und wir die andere Seite auch sichtbar und hörbar machen möchten.
- Weil was mit Pflege studieren auch kritisch und links sein kann.
- Weil unsere Veranstaltungsreihe Themen aufgreift, die wir in unserem Studium vermisst haben.
- Weil die Hochschule, die Praxis und Aktive mit einander ins Gespräch kommen sollen.

MITMACHEN!

Email: AK-KritischePflege@riseup.net

Facebook: fb.me/KritischePflege

CHARITÉ-STREIK
UND WAS DRAUS WURDE

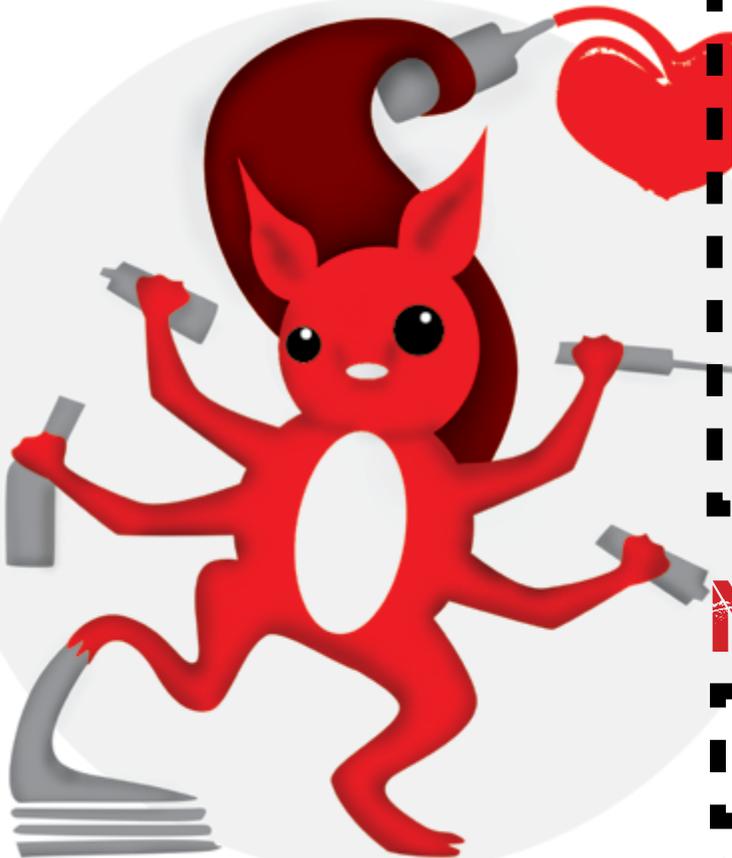
17. OKT

SINN UND UNSINN
DER AKADEMISIERUNG

31. OKT

PFLEGEKRAFT-
MIGRATION:
DIE ABWERTUNG

14. NOV



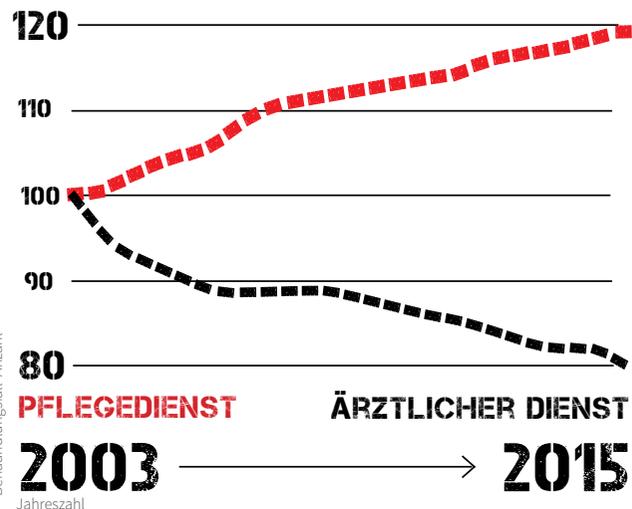
AK KRITISCHE PFLEGE
VERANSTALTUNGSREIHE

CINÉMA KLASSENKAMPF #14 CHARITÉ-STREIK UND WAS DRAUS WURDE



17. OKT / 19:30

Ein Gespenst geht um in Europa. Pflegende aller Länder vereinigt euch! Die Charité ist eine der größten Kliniken in der Bundesrepublik. Der Arbeitssalltag der Beschäftigten war geprägt von Arbeitshetze und Personalmangel. Das galt auch für das Pflegepersonal, eine Berufsgruppe, die nicht gerade für ein besonders kämpferisches Selbstbewusstsein bekannt ist. Und doch waren es Angehörige des Pflegedienstes, die es nicht mehr akzeptieren wollten, PatientInnen und sich selbst durch eine viel zu geringe Anzahl an Pflegekräften in ihrer körperlichen Unversehrtheit zu gefährden. Sie stellten die Forderung nach Entlastung durch mehr Personal auf und begannen einen Arbeitskampf, der 2015 in einen mehrtägigen Streik mündete.



Entwicklung der durchschnittlich zu versorgenden Behandlungsfälle pro Vollkraft

Quelle: IGES auf Basis des Statistischen Bundesamts

SINN UND UNSINN DER AKADEMISIERUNG

31. OKT / 19:30

Ist das Allheilmittel gegen die fehlende Anerkennung, die geringe Bezahlung und die schlechten Arbeitsbedingungen in der Pflege, die Akademisierung? Oder schafft sie viel mehr eine noch hierarchisierteren Pflegealltag mit neuen, prekären Beschäftigungsklassen? Auch die ASH bietet ab 2019 einen primärqualifizierenden Studiengang im Bereich Pflege an.

Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um mit Personen vom DBfK, Dozierende der ASH und aktiv, organisierte Beschäftigte aus der Pflege über den Sinn und Unsinn der Akademisierung zu diskutieren.

940.000

747.000

81.000

112.000

Pflegekräfte Anzahl

Bedarf

Speziell ausgebildete Pflegekräfte

Fachfremde Pflegekräfte

Fehlende Pflegekräfte

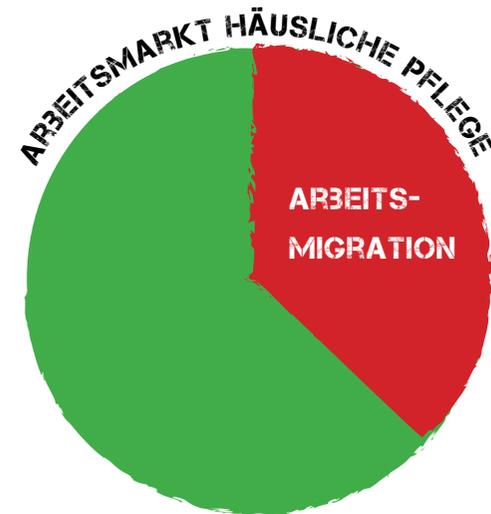
Prognostizierter Bedarf an Pflegekräften in Deutschland 2025

Quelle: Statist (2011): Prognostizierter Bedarf an Pflegekräften* in Deutschland im Jahr 2025

PFLEGEKRAFT- MIGRATION: DIE ABWERBUNG

14. NOV / 19:30

Nicht erst mit dem neuerlichen Vorstoß des derzeitigen Gesundheitsminister Spahn wird wieder öffentlich über die Abwerbung von Pflegekräften aus dem Ausland gesprochen. Bereits seit Jahren wird diese bei vielen Einrichtungen des Gesundheitswesens von Krankenhaus bis zum privaten Pflegedienst betrieben. Auch in deutschen Haushalten werden vermehrt Care-Arbeitende Personen aus dem Ausland abgeworben. Was bedeutet diese Form Abwerbung von Care-Arbeitenden Personen für die entsendenden Länder und die empfangenden Länder? Hierzu werden wir mit **Heino Gülle-mann, Gudrun Piechotta-Henze, G.A.S. (angefragt), F.A.U. (angefragt)** und weitere diskutieren.



Vorsichtige %-Schätzung der Beschäftigung von Migrant*innen im Privathaushalt aus osteuropäischen Mitgliedsstaaten in der ambulanten Pflege

Quelle: Verdi (2014): Migrantinnen aus Osteuropa in Privathaushalten. Problemstellungen und politische Herausforderungen